







Umsetzungsidee 1

Ausbildung von Fahrradsheriffs

84

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	 5 – 30 Kinder
Ort	 Klassenzimmer und Schulhof, später Fußgängerzone oder ähnlich geeignete Orte
Zeitansatz	 Für den Einstieg und das erste Training 2 Schulstunden, für den Außeneinsatz mind. 3 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Folie „Ausstattung des Fahrrads“  Kopiervorlage „Ausstattungs-Check“ <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrssicheres Fahrrad • Overheadprojektor • Evtl. Plakatständer/Klappaufsteller, Bastelmaterial • Stifte zum Ausfüllen der Kopiervorlagen • Pro Kind 1 Kladde, Klemmbrett bzw. feste Schreibunterlage
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Das mitgebrachte Fahrrad gut sichtbar im Klassenzimmer platzieren • Folie „Ausstattung des Fahrrads“ in Klassenstärke kopieren • Kopiervorlage „Ausstattungs-Check“ mehrfach kopieren und zurechtschneiden
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass sie nur mit einem vorschriftsmäßig ausgestatteten Fahrrad und durch einen Helm geschützt sicher am Straßenverkehr teilnehmen können. • Sie kennen die sicherheitsrelevanten Teile an einem Fahrrad und benennen diese.
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik: Anfertigen von Strichlisten und Statistiken • Deutsch: Report schreiben

Einstieg

Die Lehrkraft schreibt das Wort „Fahrrad“ groß in die Mitte der Tafel. Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, alle möglichen Dinge zu nennen, die ihnen spontan zu diesem Thema einfallen (Brainstorming). Diese werden um das Schlagwort herum an der Tafel notiert.

Erarbeitung

Falls nicht schon geschehen, lenkt die Lehrkraft den Blick der Kinder nun auf das mitgebrachte Fahrrad. Anhand des positiven Beispiels wird besprochen, was an einem verkehrssicheren Fahrrad vorhanden sein muss und wie die entsprechenden Begriffe heißen. Gemeinsam wird die Folie „Ausstattung des Fahrrads“ analog zur Kopiervorlage „Ausstattungs-Check“ ausgefüllt.

Die Kinder notieren diese Begriffe im Anschluss auf die ihnen ausgeteilte Folienkopie „Ausstattung des Fahrrads“. Je nach Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler kann die Folie dabei auf dem Overheadprojektor liegen bleiben oder die Kinder füllen das Blatt selbstständig aus. Zur Selbstkontrolle kann die richtige Lösung dann im Klassenzimmer von der Lehrkraft aufgehängt oder ausgelegt werden. Mit dem korrekt ausgefüllten Blatt und der Vorlage „Ausstattungs-Check“ ausgerüstet gehen die Schülerinnen und Schüler in den Schulhof und beurteilen die Ausstattung ihrer eigenen Räder bzw. die ihrer Mitschüler und Lehrer. Bei festgestellten Mängeln füllen sie entsprechend das Blatt „Ausstattungs-Check“ aus und geben es dem Nutzer des Fahrrads beziehungsweise befestigen dieses am Rad, falls der Nutzer nicht anwesend ist.

Info: Nicht alle Fahrräder sehen gleich aus!

Vielleicht gibt es auf dem Schulhof ein Fahrrad, das anstelle des roten Schlusslichts und des roten Rückstrahlers nur einen Strahler hat, der auch gleichzeitig reflektieren kann? An manchen Fahrrädern können auch vorne der weiße Reflektor und der Scheinwerfer kombiniert sein. Neuere Fahrräder haben auch keine Speichenreflektoren mehr. Hier ist der Reflektor als Leuchtstreifen im Reifen integriert.

Äußern die Kinder bei der Bearbeitung Schwierigkeiten, da ihr Fahrrad anders aussieht als das abgebildete, gehen Sie darauf ein und machen Sie deutlich, dass all die abgebildeten Sicherheitselemente und die zusätzlich genannten für die Sicherheit im Straßenverkehr wichtig und richtig sind. Oder bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die entsprechenden zusätzlichen oder andersartigen Elemente auf der Folie einzuzichnen.

Sobald das Überprüfen der Fahrräder ausführlich getestet und die Ausstattungsmerkmale verinnerlicht wurden, geht es in die Öffentlichkeit. Im Vorfeld sollte ein Plakat erstellt werden, das angesprochene Passanten über das Vorhaben der Klasse informiert:

Textbeispiel

Die Fahrradsheriffs der Klasse _____

der _____ Schule

überprüfen heute kostenlos Ihre Fahrräder auf deren Verkehrssicherheit.

Die Schülerinnen und Schüler dürfen als Fahrradsheriffs bei einem „Boxenstopp“ (möglichst in einer Fußgängerzone) die Fahrräder von freiwilligen Passanten kontrollieren. Hierbei füllen sie, wie zuvor geübt, die Blätter „Ausstattungs-Check“ aus und händigen sie den Fahrradbesitzern zum baldigen Beheben des Mangels/der Mängel aus.

Aber auch das Loben sollte nicht zu kurz kommen. Ist ein Fahrrad verkehrssicher ausgestattet, sollten die Kinder die Verkehrsteilnehmer selbstverständlich ebenfalls darauf hinweisen.

Ergebnissicherung

Die Fahrradsheriffs erzählen von ihren Beobachtungen: Welche „Delikte“ kamen am häufigsten vor (z. B. keine Klingel vorhanden)? Wie haben die Passanten auf den Einsatz der Fahrradsheriffs reagiert? Wieso sollte man auf alle Fälle ein verkehrssicheres Fahrrad haben? Wie viele Menschen waren mit einem verkehrssicheren Fahrrad unterwegs?

Weiterführung

Hierauf aufbauend lassen sich gut Schuldienste einführen. Die Kinder können z. B. einen wöchentlichen „Fahrraddienst“ anbieten. Die Mitschülerinnen und -schüler der Schule können sich bei Fragen oder Problemen zu ihren eigenen Rädern an diesen Dienst wenden.

Steht mehr Zeit zur Verfügung, würde sich außerdem auch der Besuch bei einer Fahrradwerkstatt oder einem -laden anbieten.

Presse-Tipp

Das Ankündigen der Aktion in der lokalen Presse bietet viele Vorteile: Die Passanten werden nicht von den Fahrradsheriffs überrascht, sondern sind auf die Aktion vorbereitet. Außerdem wird bekannt, dass Ihre Schule besonderen Wert auf die Verkehrserziehung, insbesondere auf die Sicherheit junger Fahrradfahrer, legt.